



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	Ostsee; Noer;; Zeltgemeinschaft
Badegewässer-ID	DESH_PR_0205
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	Noer
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

zuständige Behörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331 / 202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Noer, Amt Dänischenhagen, , 24229 Dänischenhagen

Bearbeitungsstand Dezember 2018



Abb. 1: Bild der Badestelle



Beschreibung der Badestelle

Feinsandiger mit kleinen Steinen durchsetzter Strand, Sohle flach abfallend, Länge etwa 1000 m. Der Strand ist im Bereich des Campingplatzes Zeltgemeinschaft Noer, jedoch auch für jedermann zugänglich. Eine Überwachung durch Rettungsschwimmer findet nicht statt. Kostenlose Parkplätze in der Nähe, öffentliche Toiletten in unmittelbarer Nähe.

Beschreibung des Gewässers

Die Eckernförder Bucht ist eine Förde an der Ostsee und ein Seitenarm der Kieler Bucht, die in Schleswig-Holstein zwischen dem Dänischen Wohld und Schwansen liegt. Als Eckpunkte gelten Booknis Eck auf Schwansener Seite und Dänisch-Nienhof auf der Seite von Dänisch-Nienhof. An dieser Stelle ist die Bucht 10 km breit. Sie ragt 17 km in das Landesinnere, an ihrem Ende liegt die Stadt Eckernförde. Die maximale Tiefe beträgt etwa 20 m, wobei es im Küstenbereich von Booknis Eck und Surendorf weit hinausragende Flachwasserbereiche gibt. Die Bucht ist in Richtung südwest - nordost ausgerichtet, der vorherrschenden Windrichtung. Die Eckernförder Bucht ist ein stark frequentiertes Segelrevier. In Eckernförde befindet sich ein Stützpunkt und Hafen der Bundesmarine. Teile der Bucht sind militärisches Sperrgebiet für die Erprobung von Material und zur Ausbildung der Streitkräfte. Etwa 16 Bachläufe münden in die Eckernförder Bucht, teilweise mit erheblichem Einzugsgebiet.

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

In dem 216 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter, die von vier kommunalen, zwei industriellen Kläranlagen, einem Mischwasserüberlauf und 258 Hauskläranlagen als Vorflut benutzt werden. Weiterhin werden über diese Einleiter etwa 198 Regenwassereinleitungen entwässert. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt, sodass diese Flächen einschließlich deren Drainagewässer ebenfalls als potenzielle Quelle angesehen werden müssen. 1108 Bootsliegeplätze und die Berufsschifffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen.

Insgesamt 14 Campingplätze stellen genauso wie die in Teilen des Betrachtungsbereich lebenden Vögel, die 34 Deponien und Altlasten sowie die Abläufe aus 7 Fischteichanlagen eine potentielle Verschmutzungsquelle dar.

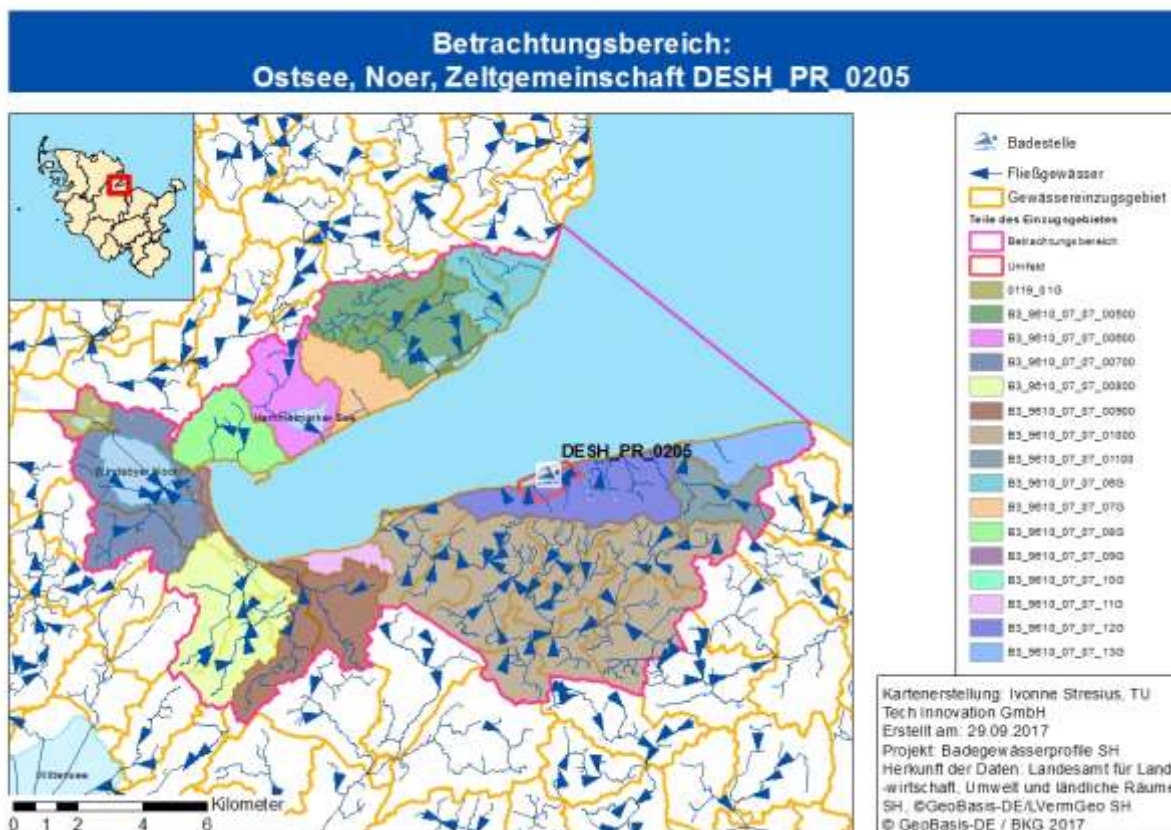


Abb. 2: Erweitertes Umfeld der Badestelle

Unmittelbares Umfeld

Im 1,2 km² umfassenden Umfeld zur Badestelle der Zeltgemeinschaft Noer mündet ein Einleiter, über welchen drei Regenwassereinleitungen aus der Trennkanalisation sowie aus einer landwirtschaftlichen Hoffläche entwässert werden. Neben der eigentlichen Fläche des Campingplatzes sowie 20 Bootsliegепläätzen finden sich im Umfeld auch intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen, wobei diese und die Drainageabwässer aus diesen eine potenzielle Quelle darstellen.



Abb. 3: Unmittelbares Umfeld zur Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquelle

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftliche Flächennutzung, Drainagen, das Vogelaufkommen und ein Teil der Bootsliegeplätze. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist die Badewasserqualität an diese Badestelle stets mit "ausgezeichnet" kategorisiert worden.

Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist



nicht erkennbar.

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch die kommunalen und industriellen Kläranlagen, der Mischwasserüberlauf, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Boots Liegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus können das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet sowie eine Viehtränke einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle in den letzten vier Jahren nicht beobachtet. Grundsätzlich hat die Ostsee allerdings ein Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien.

Erläuterungen

Erweitertes Umfeld (Betrachtungsbereich)

Der Begriff Erweitertes Umfeld definiert den Bereich der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer als hydrologisches Einzugsgebiet der Badestelle. Innerhalb von 24 Stunden kann dessen Wasser zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in bedeutsamer Menge zur Badestelle transportieren.

Unmittelbares Umfeld

ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.